



Franz Dittmar

Wir müssen
Abschied nehmen
von Franz
Dittmar, der nach
kurzer schwerer
Krankheit im Alter
von 97 Jahren am
27.06.2014 von
uns gegangen ist.
Mit Franz
verlieren wir
einen Menschen,
der seit seiner
Kindheit mit den
Teckeln auf das
Engste verbunden
war.

Sein Name und sein Wirken sind weit über unsere Thüringer Grenzen hinaus bekannt.

Im Jahr 1953 war er Mitbegründer der Teckelgruppe Tambach-Dietharz, wo er seine Kindheit verbrachte. Von 1964-1986 übernahm er als Vorsitzender die Teckelgruppe in der Jagdgesellschaft Steinbach-Hallenberg und war bis ins hohe Alter als Zuchtwart tätig. Mit seinen Rauhaarteckeln "vom Schnepfenstein" errang er nationale und internationale Titel. Seinen größten Erfolg auf internationalen Ausstellungen erlebte Franz 1988 in Brünn (Tschechien) mit seinem Rauhaarteckel-rüden "Rico vom Schnepfenstein".

Sechs Schnepfensteiner wurden in der DDR Gebrauchssieger. Bis in sein hohes Alter stand er uns mit Rat und Tat selbstlos zur Seite. Seine Kritiken waren immer hilfreich. Probleme gab es für Franz nicht, denn er löste sie.

Seine "Schnepfensteiner" wird es auch weiterhin geben, da er

seinen Zwingernamen schon vor 5 Jahren an seinen guten Jagdfreund Christoph Maenz übergab, der ebenfalls aus Tambach-Dietharz stammt.

Franz Dittmar hinterlässt in unserer Gruppe eine nicht zu schließende Lücke. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder der Gruppe Haseltal e.V. Steinbach-Hallenberg,
Klaus Günther, 1. Vorsitzender

Der Landesverband Thüringen e.V. schließt sich dem Nachruf der Gruppe an.

Wir werden Franz Dittmar in guter Erinnerung behalten und danken ihm noch ein letztes Mal für seine Bereicherung in der Rauhaarteckelzucht, sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz.

Joachim Dietl, 1. Vorsitzender des
LV Thüringen e.V.